

Kontakt:
Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt,
4240 Freistadt, Schlosshof 2, Tel. 07942/72274
schlossmuseum.freistadt@gmx.at
Fotos: Ernst Grilnberger, OÖ. Landesmuseum Linz

Weitere Ausstellungen zum Thema „Keramik“

Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt

Fotoausstellung von Fritz Fellner

Die Keramiken der KONI Oberhauser

26. Juni – 5. Sept. 2010

Die Ausstellung zeigt in Form einer Reportage ausgewählte Werke und Objekte der Keramikünstlerin Koni Oberhauser, die in Freistadt und in Linz ein Atelier betreibt. In ihrer Arbeit überwiegen weiß-monochrome Figuren und Gefäße.

Bauernmöbelmuseum Hirschbach

Figurale Keramiken aus Oberösterreich 1900-1950

2. Mai – 29. August 2010

Ausgehend von der Werkstätte Schleiss und der keramischen Schule Schleiss in Gmunden sollen im Museum in Hirschbach bis 31. Oktober die daraus hervorgehenden Künstler und Werkstätten in Oberösterreich gezeigt werden. Durch die Fusion der „Wiener Keramik“ mit Schleiss kamen 1913 namhafte Künstler nach Gmunden und beeinflussten dort die bestehende Keramikszene. 1917 wurde in Gmunden die keramische Schule Schleiss gegründet. Der Wahl-Hirschbacher Franz von Zülow lehrte dort ab 1923. Aus dieser Schule gingen viele Künstler hervor, die zu bestehenden Werkstätten wechselten oder eigene Manufakturen gründeten. Ein Absolvent dieser Schule war auch Max Walter, der von 1928 bis 1959 künstlerischer Leiter der Firma „Oberösterreichische Keramik“ in St. Peter bei Freistadt war.

Die Ausstellung ist jeweils Dienstag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr und Sonntag von 10-12 Uhr und 13-17 Uhr geöffnet.
Info: Tel.: 07948/541

Hafnerhaus Leopoldschlag

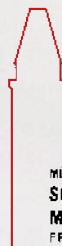
Keramik aus dem Böhmerwald

13. Juni – 26. Oktober 2010

Das Hafnerhaus in Leopoldschlag zeigt bis 26. Oktober 2010 Böhmisches Keramik. Sie sind eine Leihgabe des Jihočeské Muzeum České Budějovice (Südböhmisches Museum Budweis) und Teil der Ausstellung "Der Böhmerwald zur Zeit Karel Klostermanns". Gezeigt werden vorwiegend qualitätsvolle Gebrauchskeramiken aus verschiedenen böhmischen Werkstätten.

Die Ausstellung ist jeweils am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (Tel.: 07949/8255-15).

Keramik aus St. Peter bei Freistadt



MÜHLVIERTLER
SCHLOSS
MUSEUM
FREISTADT



Mühlviertler
Schlossmuseum
Freistadt



Der kleine Ort St. Peter bei Freistadt erlangte seine Bedeutung vor allem durch einen Keramikbetrieb, der ab Anfang des 20. Jahrhunderts zuerst Gebrauchsgeschirr und von 1921 bis 1959 Ziergegenstände aus Keramik und sogenannte „Alpenblumenkeramik“ produzierte.

In einer Zeit des aufkommenden Tourismus erfreuten sich die mit Applikationen aus Obst und Alpenblumen geschmückten Vasen, Schalen, Kerzenleuchter, Teller und Schüsseln größter Beliebtheit. Sie unterscheiden sich auf den ersten Blick wenig von Produkten aus St. Peter bei Graz, Liezen, Radstadt oder Mürzzuschlag. Trotz etlicher Werke von durchwegs künstlerischem Wert erging es auch der Mühlviertler Keramikfirma wie den meisten anderen österreichischen Herstellern dieser Produkte: mit neuen Modeströmungen und geändertem Geschmack kam das wirtschaftliche Ende, diese Art von Zierkeramik verschwand aus dem Alltag.

Das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt verhilft den manchmal abschätzig als Kitsch bezeichneten, aber durchaus ansprechenden Objekten nun zu einem neuen Auftritt und zeigt in einem neu eingerichteten Dauerausstellungsraum seine Bestände der Oberösterreich Keramik aus St. Peter bei Freistadt.

Damit wird ein weiterer Schritt zur Erforschung eines Themas gemacht, der seinen Höhepunkt in einer Publikation und in einer Teilausstellung der Landesausstellung 2013 in Freistadt finden wird.

Dauerausstellung
Keramik aus St. Peter bei Freistadt
Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt

Mo – Fr: 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Sa/So/Fei: 14 – 17 Uhr



Einladung
zur
Eröffnung

Wir freuen uns, Ihnen einen weiteren neu gestalteten Bereich des Mühlviertler Schlossmuseums präsentieren zu dürfen:

die Dauerausstellungsräume zum Thema
Keramik aus St. Peter bei Freistadt

werden am Freitag,

25. Juni 2010 um 19 Uhr
eröffnet.

